

WAS REIZT DICH? LASSE DICH INSPIRIEREN  
UND PLANE DEINE HERAUSFORDERUNG!

# THEMENFÄCHER

FÜR DIE

HERAUSFORDERUNG  
UND  
JUGENDLICHE

FÜR TUTOREN  
UND JUGENDLICHE



Evangelische Schule Berlin Zentrum





**HIER FINDEST DU IDEEN, DIE DU SELBST  
VARIIEREN ODER WEITER ENTWICKELN  
KANNST. FRAGE DICH BEISPIELSWEISE:**

- **Welche Ereignisse haben mich stolz gemacht?**
- **Bei welchen Erlebnissen habe ich schon einmal meinen ganzen Mut zusammengenommen und meine Angst überwunden?**
- **Was will ich noch kennen lernen und ausprobieren?**
- **Wie kann ich etwas, was ich schon kenne oder gut kann, noch steigern?**

# 1

## LEBEN UND ARBEITEN AUF EINEM LANDWIRTSCHAFTLICHEN HOF, REITERHOF ODER...

**GRUPPENGROSSE: 1–2**

### **WAS KÖNNTE DAS SEIN?**

Du erlebst den Arbeits- und Familienalltag eines Betriebes, wo du dich mit körperlicher Arbeit beteiligen kannst. Du machst oft Erfahrungen, die in der Stadt nicht möglich sind und größtenteils an der frischen Luft stattfinden.

### **WAS MÜSST IHR BEDENKEN?**

Wie findest du einen geeigneten Betrieb? Wie sprichst du die Landwirte an? Kannst du als Gegenleistung für deine Arbeit wohnen und mitessen? Welche Tätigkeiten kommen dort auf dich zu? Traust du sie dir zu? Wie erreichst du den Betrieb, gibt es öffentliche Verkehrsmittel, die dort hinführen? Ist es für dich in Ordnung, wenn du 18 Tage an diesem Ort bist?



# LEBEN UND ARBEITEN IM KLOSTER ODER SPIRITUELLEN ZENTRUM

**GRUPPENGROSSE: 1–2**

## **WAS KÖNNTE DAS SEIN?**

Du lebst und arbeitest 18 Tage lang in einem Kloster und lernst dabei den möglicherweise geregelten Tagesablauf des Klosterlebens kennen, wozu z. B. auch regelmäßige Zeiten des Gebets und der Stille gehören können. Du lässt dich damit auch auf die Einübung von Achtsamkeit ein. Das kann dir Kraft geben und du kannst noch besser zu dir selbst finden. An manchen Orten sind auch Aktivitäten wie Mandala malen, Wandern, Yoga, Teilnahme an Konzerten und Feiern möglich.

## **WAS MÜSST IHR BEDENKEN?**

Informiere dich gut über die Regeln in diesem Kloster, was deine Aufgaben wären, welche Freiräume du hättest und ob du für Kost und Logis arbeiten darfst. Vielleicht gibt es Zeiten des Schweigens, an die du dich halten sollst. Überlege, ob du dich auf diese intensive Erfahrung einlassen willst. Du musst vor allem ein Zentrum finden, dass dich gern für die Zeit der Herausforderung aufnimmt. Infos und Links zu serösen Angeboten erhältst zu z. B. bei: Liliane Ortwein (Mutter von Leon Ruben, Klasse 12): [kontakt@lilianeortwein.de](mailto:kontakt@lilianeortwein.de)



# LEBEN IM WALD

# 3

**GRUPPENGROSSE: 6–8**

## **WAS KÖNNTE DAS SEIN?**

Ihr plant, organisiert und erlebt eine Auszeit in der Wildnis fern von allen Einrichtungen der Zivilisation. Das kann ein großes Waldgebiet wie die Schorfheide sein oder ein überschaubares Waldstück an einem See oder Fluss, z.B. im Schlaubetal oder im Oderbruch, wo das Leben im Wald auch erlaubt ist.

## **WAS MÜSST IHR BEDENKEN?**

Überlegt genau, was euer Ziel ist und welche Herausforderungen ihr meistern wollt: Geht es euch vorrangig ums Leben draußen unter einfachen Bedingungen? Oder wollt ihr echte Survival-Techniken erlernen wie z. B. Übernachten ohne Zelt, Kochen ohne Topf? Klärt vorher genau, auf wie viel Komfort ihr verzichten wollt – sind Streichhölzer zum Feuermachen erlaubt? Nehmt ihr Zelte oder baut ihr Laubhütten? Ist Funktionskleidung erlaubt? Wildes Zelten ist in Deutschland nur in ausgewiesenen Gebieten erlaubt, darum erkundigt euch, wo euer Vorhaben gelingen kann. Wer kann euch beraten und unterstützen? Welche Ausrüstung braucht ihr?

# 4

## EIN SAISONALES KOCHBUCH ZUSAMMENSTELLEN UND GESTALTEN

**GRUPPENGROSSE: 1–2**

### **WAS KÖNNTE DAS SEIN?**

Ihr lebt in einem Dorf, wo ihr euch selbst verpflegt. Ihr sucht freundlich Kontakt zu verschiedenen Dorfbewohner/innen, die Gärten oder auch kleine landwirtschaftliche Betriebe haben. Vielleicht könnt ihr bei der Gartenarbeit helfen und bekommt dafür etwas Gemüse. Vielleicht kommt ihr auch nur ins Gespräch über das, was gerade in den Gärten wächst und welche Gerichte sich die Leute daraus kochen, ob es sofort verwertet wird oder eingekocht für das ganze Jahr. Ihr schreibt euch die Rezepte und Geschichten der Menschen auf, sucht nach einem passenden Stil für die Gestaltung eines Buches und überlegt, wie es vervielfältigt werden kann. Vielleicht verteilt ihr es, wenn es fertig ist, an die Leute, die euch ihre Rezepte verraten haben, vielleicht verkauft ihr es auf dem Campusfest, gebt es im Eigenverlag heraus – oder, oder....

### **WAS MÜSST IHR BEDENKEN?**

Wo könntet ihr dort wohnen? Könnt ihr euch dort selbst versorgen?  
Welches Material braucht ihr für die Gestaltung des Buches?



# 5

## MIT DEM RAD UNTERWEGS

**GRUPPENGROSSE: 6–8**

### **WAS KÖNNTE DAS SEIN?**

Ihr seid 18 Tage mit dem Fahrrad unterwegs und transportiert alles, was ihr in der Zeit braucht, in euren Packtaschen. Ihr radelt von Ort zu Ort, übernachtet immer an verschiedenen Plätzen und habt am Ende vielleicht eine Strecke zurückgelegt, von der ihr gar nicht wusstet, dass man dafür kein Auto braucht.

### **WAS MÜSST IHR BEDENKEN?**

Ihr braucht Räder, die verkehrssicher sind, gut sitzende Helme und Packtaschen. Wo könnt ihr leihen, was ihr nicht besitzt? Zuerst müsst ihr euch auf eine Strecke einigen. Dann plant ihr die genaue Route, besorgt Straßenkarten, überlegt, wie viele Kilometer am Tag realistisch sind und organisiert Übernachtungen und besprecht, wie ihr eure Verpflegung gestalten wollt. Während der Fahrt braucht ihr Kondition und Durchhaltevermögen, v.a. wenn es nicht läuft wie geplant, z. B. wenn ihr euch verfehrt. Wer nimmt Flickzeug mit? Wer kann euch zeigen wie man ein Fahrrad repariert?

# 6

## UNTERWEGS AUF FLÜSSEN UND SEEN

**GRUPPENGROSSE: 6–8**

### **WAS KÖNNTE DAS SEIN?**

Ihr seid 18 Tage mit dem Kanu unterwegs auf dem Wasser, bewegt euch nur mit der Kraft eurer Arme vorwärts und transportiert eure gesamte Ausrüstung in wasserdichten Packsäcken. Ihr paddelt von Ort zu Ort, übernachtet immer an verschiedenen Uferplätzen und versorgt euch selbst.

### **WAS MÜSST IHR BEDENKEN?**

Auf dem Wasser seid ihr Wind und Wetter extrem ausgesetzt, d. h. plant platzsparend, welche Ausrüstung ihr benötigt.

Wo könnt ihr Boote ausleihen?

Entwerft eine Route, die euch reizt. Besorgt euch Karten, informiert euch über Schleusen und Wasserstände, überlegt, wie lang eure Tagesetappen sein sollen und wie ihr zum Startpunkt kommt und vom Endpunkt wieder nach Berlin zurück.





# 7

## UNTERWEGS ZU FUSS

**GRUPPENGROSSE: AB 6**

### **WAS KÖNNTE DAS SEIN?**

Ihr überlegt euch eine Strecke, die ihr erwandern wollt. Vielleicht motiviert euch das Ziel, die sportliche Leistung oder die besonders schöne Landschaft. In Deutschland gibt es viele Wanderrouten, die gut durchdacht und ausgeschildert sind.

### **WAS MÜSST IHR BEDENKEN?**

Wie kommt ihr zum Startpunkt eurer Wanderung bzw. wie vom Ziel aus wieder zurück? Wo wollt ihr während der Wanderung übernachten? Welche Ausrüstung braucht ihr dafür? Wie könnt ihr Zelt & Co. günstig besorgen oder leihen? Was braucht ihr pro Etappe an Wasser und Lebensmitteln?



# EIN BUCH SCHREIBEN – KREATIVES SCHREIBEN

**GRUPPENGROSSE: 1–2**

## **WAS KÖNNTE DAS SEIN?**

Du wolltest schon immer mal eine längere Geschichte erfinden und aufschreiben? Du hast vielleicht sogar schon eine Idee, die dir im Kopf herumgeistert? Du hast dich aber bisher nicht getraut oder dir nicht die Zeit genommen?

## **WAS MÜSST IHR BEDENKEN?**

Hilfreich ist es, sich mit Schreibtechniken auseinanderzusetzen und den Umgang mit Schreibblockaden. Welches Genre soll es sein – möchtest du einen Krimi schreiben, eine Fantasy-Geschichte, einen historischen Roman? Um ungestört zu schreiben, braucht es eine ruhige oder anregungsreiche Umgebung.

In welcher Form und Auflage soll euer Ergebnis veröffentlicht werden? Wer sollen eure Leser/innen sein? Wo wollt ihr wohnen und wie wollt ihr euch verpflegen?



# 9 STRASSENMUSIK MACHEN

**GRUPPENGROSSE: 4–6**

## **WAS KÖNNTE DAS SEIN?**

Ihr spielt an unterschiedlichen Plätzen einer Stadt – oder mehrerer Städte – auf euren Instrumenten und/oder singt.

## **WAS MÜSST IHR BEDENKEN?**

Wo wollt ihr musizieren? Gibt es auch überraschende Plätze, z. B. einen Balkon? Darf man an eurem Zielort einfach Straßenmusik machen, oder braucht ihr eine Genehmigung? Wo wollt ihr übernachten und proben? Wie wollt ihr euch versorgen? Was plant ihr mit dem Geld, das ihr einnehmt? Was macht ihr, wenn es regnet?

# 10

## EIN SPORTLICHES ZIEL

### **GRUPPENGROSSE: GEMÄSS DEN BEDINGUNGEN**

### **WAS KÖNNTE DAS SEIN?**

Dich reizt es, eine neue Sportart zu lernen oder in der Sportart, in der du schon zu Hause bist, ein Ziel zu erreichen, für das du bis jetzt keine Zeit hattest zu trainieren? Die Zeit der Herausforderung kannst du dafür nutzen. Alleine oder im Team, einen Triathlon laufen oder Aikido lernen – nimm die Herausforderung an!

### **WAS MÜSST IHR BEDENKEN?**

Wo kannst du die neue Sportart lernen oder für dein Ziel trainieren? Musst du dich dafür an einen Verein wenden? Wo wirst du während der Zeit wohnen und wie dich versorgen? Musst du dafür eine Gegenleistung erbringen?



# 11 INTERVIEWS FÜHREN UND DOKUMENTIEREN

**GRUPPENGROSSE: 1–2**

## **WAS KÖNNTE DAS SEIN?**

Oder möchtest du Menschen zu einem bestimmten Thema interviewen (Liebe, Kriegserfahrung, Sport...) oder Interviews machen und mit Fotos dokumentieren.

Dich interessiert eine Frage, die du spannend findest, zu der du bis jetzt aber noch nicht die richtigen Leute gefunden hast, damit sie diese beantworten können.

Das könnte eine Frage sein, zu der dir vielleicht alte Menschen weiterhelfen könnten, wenn du dir die Zeit nimmst, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Oder auch ein/e Wissenschaftler/in, der/die Kenntnisse in einem Bereich hat, der dich interessiert. Trau dich! Du hast jetzt die Zeit, deiner Frage auf die Spur zu gehen. Die Schule unterstützt dich in deinem Anliegen.

## **WAS MÜSST IHR BEDENKEN?**

Welche Frage oder welches Thema ist es, das dich interessiert? Wer könnte dir dabei weiterhelfen? Welche Personen aus dem Team der Schule oder der Elternschaft könnten dir dabei helfen, den Kontakt zu dieser Person oder Institution herzustellen? Wie gehst du vor? Planst du ein langes Interview oder musst du etwas Praktisches wie einen Versuch auf die Beine stellen, um den Antworten zu deiner Frage auf die Spur zu kommen? Wie willst du deinen Text veröffentlichen? Wo wirst du wohnen und wie wirst du dich verpflegen?



# 12

## DIE SPANNENDE WELT DER MUSEEN – ENTWICKELN EINER FÜHRUNG FÜR KINDER

**GRUPPENGROSSE: 2–4**

### **WAS KÖNNTE DAS SEIN?**

Dich interessieren ein oder mehrere Museen in einer anderen Stadt. Die Themen, die dort ausgestellt sind, sind aber für Kinder nicht leicht zu verstehen. Du lässt dich darauf ein, trittst mit den zuständigen Personen in den Museen in Kontakt und versuchst, so viel wie möglich über die Inhalte der Ausstellungen zu erfahren und bereitest sie für Kinder auf – vielleicht in Form eines Audioguides, eines Ausmalbuches oder einer Führung, die du anschließend selbst für Kinder anbietest.

### **WAS MÜSST IHR BEDENKEN?**

Wo wirst du während der Zeit wohnen? Musst du dafür eine Gegenleistung erbringen? Wer sind deine Ansprechpartner/innen in den Museen? Ist es möglich, dass sie dich unterstützen? Sind sie mit allem einverstanden, was du tust, während du vor Ort bist? Gibt es rechtliche Bedingungen, die du beachten musst (z. B. Fotorechte)?

**Alternative: Einen Reiseführer für Jugendliche schreiben**



# 13

## EINEN FILM DREHEN

**GRUPPENGROSSE: 8–15**

### **WAS KÖNNTE DAS SEIN?**

Ihr dreht euren eigenen Film und probiert euch in den vielfältigen Rollen eines solchen Projektes vor und hinter der Kamera aus – ihr schreibt das Drehbuch, organisiert ein Casting, spielt, führt Regie, kümmert euch um Location, Requisiten, Kostüme, die Technik (Kamera, Ton, Licht usw.). Nach dem Dreh schneidet ihr das Material, fügt es zusammen, unterlegt Szenen mit Musik und fügt Effekte ein.

### **WAS MÜSST IHR BEDENKEN?**

Was für einen Film wollt ihr drehen – soll es ein Dokumentarfilm sein, SciFi, Thriller, Fantasy, Romantic-Comedy? Ihr braucht eine zündende Idee für die Handlung, müsst ein Drehbuch schreiben – dabei hilft es, gut in Bildern denken zu können –, passende Locations finden, Drehgenehmigungen besorgen.

Für ein Filmprojekt werden sehr viele unterschiedliche Talente. Das Team muss sich gut aufeinander abstimmen, braucht einen Ablaufplan, gibt sich gegenseitig Feedback und zieht an einem Strang. Es geht um weit mehr als ums Schauspielern, wenn der Film toll werden soll.

Welche dieser Aktivitäten würde dir Spaß machen? Wer könnte euch beraten? Wo bekommt ihr das Equipment her – wie transportiert ihr es? Wer kann euch bei der technischen Umsetzung unterstützen? Und: wem wollt ihr den Film im Anschluss präsentieren? Wie könnt ihr benötigtes Material finanzieren? Wo wollt ihr wohnen und wie wollt ihr euch verpflegen?

# 14

## AUF DIE BÜHNE – EINE TANZCHOREOGRAFIE, EIN FLASHMOB, EIN MUSICAL

**GRUPPENGROSSE: AB 12**

### **WAS KÖNNTE DAS SEIN?**

Ihr seid mutig und wollt euch am Ende der Herausforderung als Gruppe zeigen – mit einer Tanzchoreografie auf der Bühne der Schule oder einem Flashmob in der Stadt oder auch einer anderen Art der Darstellung, für die es viele motivierte Leute braucht. Vielleicht brennt euch eine Botschaft unter den Nägeln, die so viele wie möglich erreichen soll, vielleicht reizt es euch, gemeinsam etwas zu entwickeln, das durch die Bewegung im Raum erst zur Geltung kommt.

### **WAS MÜSST IHR BEDENKEN?**

Was ist euer gemeinsames Ziel, wo steckt die gemeinsame große Lust? Ist es vor allem die Bewegung oder die Musik? Die verrückte Sprache? Oder die Botschaft? Wie ist die Rollenverteilung bei der Entwicklung? Wer kann was besonders gut? Welche Bedingungen braucht ihr – Räume oder Material? Welche Art der Unterstützung ist zwingend notwendig? Welche wäre außerdem hilfreich?



# 15

## EIN TINY-HOUSE BAUEN

**GRUPPENGROSSE: GEMÄSS BAUAUFGABE UND ORT**

### **WAS KÖNNTE DAS SEIN?**

Hättest du große Lust mal etwas „Echtes“, Benutzbares zu bauen? Hast du Bilder gesehen, die dich anregen, es selbst auszuprobieren: ein Baumhaus, ein umgebauter Bauwagen, ein Tiny-House aus Recyclingmaterialien?

### **WAS MÜSST IHR BEDENKEN?**

Bauen ist Teamwork - finde Leute, die sich ebenfalls fürs Bauen begeistern. Überlegt, wo ihr die Bedingungen findet, um etwas bauen zu können. Wo der Bedarf besteht für das, was ihr bauen wollt, wo ihr Unterstützung findet und ein notwendiges Maß an Sicherheit gegeben ist. Nicht alle Schritte beim Bauen werdet ihr ohne die Hilfe von erfahrenen Erwachsenen machen können. Welche Hilfe braucht ihr? Und welches sind die Bereiche, die ihr komplett alleine machen könnt? Wie versorgt ihre euch dort, wo ihr seid, wo werdet ihr selbst wohnen? Und wie kommen Baumaterialien und Werkzeuge dort hin?